

# **Abschiedsvorlesung**

von Prof. Dr. Dr. Martin Gorke

*Umweltethik*

## **Seltene Erde**

### **Zu den astronomischen Randbedingungen unserer Existenz aus umweltethischer Perspektive**

am Donnerstag, 5. Juni 2025, 16 Uhr s.t.  
im Hörsaal Loitzer Straße 26

In einer Schrift des Philosophen Hans Jonas wird die Frage aufgeworfen, ob die Kunde von anderem intelligenten Leben im Universum etwas an unserer Verantwortung hier auf Erden ändern würde. Die kosmische Evolution hätte dann ja außer unserem Planeten gewissermaßen noch weitere Eisen im Feuer. Jonas sah sich von dieser Frage in den 1980er Jahren herausgefordert, als viele Astronomen und Astronominnen davon überzeugt waren, dass technische Zivilisationen in unserer Galaxis weit verbreitet sind. Inzwischen sieht man dies in der Astrobiologie differenzierter: Einzelliges Leben wird im Kosmos zwar nach wie vor für häufig gehalten, komplexeres Leben oder gar Intelligenz dagegen für selten.

In meinem Vortrag werde ich zunächst die wissenschaftlichen Befunde vorstellen, die für diese zweigeteilte These sprechen. Sie zeigen, dass sich unsere Biosphäre mit ihrer Evolution von Pflanzen und Tieren bis hin zur Ausbildung von Bewusstsein und Intelligenz einer Aneinanderreihung sehr vieler glücklicher Zufälle verdankt. Es ist nicht anzunehmen, dass sich Ähnliches in unserer Galaxis oft ereignet hat. Daraufhin untersuche ich, ob die vermutete Seltenheit der Erde unsere moralische Verpflichtung erhöht, ihre evolutionären Hervorbringungen zu bewahren. Hierzu werden die materiellen und immateriellen Werte erörtert, auf die sich diese Verpflichtung im Rahmen einer anthropozentrischen und einer holistischen Umweltethik bezieht.

In keinem der beiden ethischen Konzepte erweist sich die Seltenheit der Erde als direkt ethisch relevant. Gleichwohl bringt sie die Kostbarkeit des Planeten zu Bewusstsein. Das Staunen über die außergewöhnlich glücklichen Randbedingungen unserer Existenz könnte so dazu beitragen, mit der Biosphäre und ihren Hervorbringungen sorgsamer umzugehen.

**Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!**

Im Anschluss an den Vortrag gibt es ein kleines Buffet. Wer daran teilnehmen möchte, trage sich bitte bis zum 20. Mai über den folgenden Link in die Liste ein:

<https://nuudel.digitalcourage.de/E7dfbbpQNKosMk96>

Kontakt:

Martin Gorke

E-Mail: [gorke@uni-greifswald.de](mailto:gorke@uni-greifswald.de)